

INHALT

[Musikmesse Frankfurt: TTIP und die kulturelle Entwicklung in Afrika](#)

[Deutschlands größtes Singprojekt: „Klasse! Wir singen“](#)

[Deutscher Orchesterwettbewerb in Ulm](#)

[53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der documenta-Stadt Kassel](#)

[Neue Stipendiaten im Dirigentenforum](#)

[Landes-Jugendjazzorchester Bayern eröffnet 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt](#)

[Impressum](#)

Musikmesse Frankfurt: TTIP und die kulturelle Entwicklung in Afrika

Über die Auswirkungen von TTIP auf die kulturelle Entwicklung in Afrika sprachen auf der diesjährigen Frankfurter Musikmesse **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Präsident des Deutschen Kulturrates, **Dr. Hans-Jürgen Blinn**, Beauftragter des Bundesrates im Handelspolitischen Ausschuss des Europäischen Rates, und **Dr. Boniface Mabanza** von der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika. Moderiert wurde das Gespräch von **Theo Geißler**, Herausgeber der neuen musikzeitung. Die musikalische Umrahmung mit Werken zeitgenössischer afrikanischer Komponisten übernahm die Pianistin **Carolin Gstädtner**. Einen Mitschnitt finden Sie [hier](#).

Deutschlands größtes Singprojekt: „Klasse! Wir singen“

In der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) stellt **Gerd-Peter Münden**, Domkantor am Braunschweiger Dom, Leiter der Braunschweiger Domsingschule und Initiator von „Klasse! Wir singen“, das pädagogische Konzept des Singprojektes vor. Seit 2007 singen 5.000 Kinder gemeinsam Volkslieder, Filmsongs und fremdsprachige Titel. Unter Berücksichtigung von Menschen mit Migrationshintergrund wurde das Projekt nun modifiziert.

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Deutscher Orchesterwettbewerb in Ulm

Am Sonnabend, 30. April 2016 ist in der Donaumetropole Ulm der Deutsche Orchesterwettbewerb (DOW) gestartet. Auch im 30. Jahr seines Bestehens präsentiert sich der DOW, ein Projekt des Deutschen Musikrates, wieder mit den besten Amateurorchestern. 4.500 Musizierende aus 115 Formationen qualifizierten sich in 15 Kategorien zum alles entscheidenden Finale der Landesmeister.

Für **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates, ist diese Vielfalt einer der Schlüssel für den Erfolg des Deutschen Orchesterwettbewerbes: „Es gibt viele Instrumentalwettbewerbe, aber nur einen, der auf solch vielfältige und nachhaltige Weise – von den Vorrunden auf Landesebene bis zum großen Finale in Ulm, und darüber hinaus im Rahmen der nachfolgenden Stipendien und Seminare – den Fördergedanken so lebt wie der DOW. Meinen herzlichen Glückwunsch zum 30-jährigen Bestehen!“

Die offiziellen Endergebnisse der im ersten Teil des 9. Deutschen Orchesterwettbewerbes gestarteten Kategorien finden Sie [hier](#).

Für einen stimmungsvollen Auftakt in den zweiten Teil des Wettbewerbes sorgen heute um 20:00 Uhr im Congress Center Ulm das Heeresmusikkorps Ulm und der Mädchenchor Ulmer Spatzen unter der Leitung von Oberstleutnant **Matthias Prock** und **Hans de Gilde**. Das Sonderkonzert II am Donnerstag, 05. Mai 2016 um 20:00 Uhr im Congress Center Ulm steht ganz im Zeichen des Jazz. Für die groovigen Moods des Abends sorgt der Jazzchor Freiburg (Preisträger Deutscher Chorwettbewerb 1998) unter der Leitung von **Bertrand Gröger** zusammen mit dem Landesjugendjazzorchester Baden-Württemberg unter der Leitung von **Rainer Tempel**.

Am Sonnabend, 07. Mai 2016 schließt der DOW mit zwei Konzerten um 16:30 und 20:30 Uhr im Congress Center Ulm der im zweiten Wettbewerbsteil preisgekrönten Orchester ab. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Seit Durchführung des ersten DOW vor 30 Jahren hat sich die Begegnung mit der gastgebenden Stadt zum prägenden Bestandteil des Wettbewerbes entwickelt. Im so genannten Rahmenprogramm laden die teilnehmenden Ensembles in über 50 Konzerten ein zu einem bunten Programm in sozialen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen. Der DOW bietet somit ein Forum des gegenseitigen Kennenlernens und der musikalischen Begegnung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dow.

53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der documenta-Stadt Kassel

2.400 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker werden erwartet, wenn der 53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vom 12. bis 19. Mai 2016 nach Kassel einlädt. Als Beste ihres jeweiligen Bundeslandes haben sie den Sprung ins Finale geschafft. Mit 16.000 Teilnehmern war „Jugend musiziert“ 2016 im Januar in 170 Städten und Landkreisen gestartet.

Aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus 40 Deutschen Schulen in Europa reisen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Kassel und konzertieren als Solisten und in Kammermusik-Ensembles um Punkte und Bundespreise. Sie sind zu hören in den Solo-Kategorien Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion, Maltes und Gesang (Pop), und in den Ensemble-Kategorien: Duo: Klavier und ein Blasinstrument, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble, Alte Musik und Besondere Instrumente.

An 25 Orten im gesamten Stadtgebiet Kassels werden die Wertungsspiele stattfinden. Sie sind öffentliche Konzerte und ihr Besuch kostet keinen Eintritt.

Das Begrüßungskonzert findet am Sonnabend, 14. Mai 2016 um 18:00 Uhr im Kongress Palais Kassel statt. Es spielt das LandesJugendSinfonieOrchester Hessen unter der Leitung von **Johannes Braun**. Zu

hören sind unter anderem das Konzert für Klavier und Orchester Nr. 21 C-dur KV 467 von Wolfgang Amadeus Mozart, Solist ist der ehemalige und mehrfache Bundespreisträger **Elias Opferkuch**, und die Sinfonie Nr. 4 G-dur von Gustav Mahler, mit der Sopran-Solistin **Lea Trommenschlager**.

In der Orgel-Matinee „Ausgezeichnet!“, am Montag, 16. Mai 2016 um 11:00 Uhr, in der Kirche St. Elisabeth konzertieren drei herausragende Nachwuchsorganisten aus Deutschland und Spanien. Die im 53. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ ausgezeichneten Bundespreisträgerinnen und -preisträger „Jugend musiziert“ sind in an drei aufeinander folgenden Abenden in den Preisträgerkonzerten im Kongress Palais zu hören. Am 16., 17. und 18. Mai 2016, jeweils um 20:00 Uhr, stellen sie sich mit Ausschnitten aus ihrem Vorspielprogramm noch einmal dem Publikum vor.

Auch im Festakt wird viel Musik erklingen. Im Kongress Palais konzertieren am Donnerstag, 19. Mai 2016 um 11:00 Uhr ausgewählte „Jugend musiziert“-Preisträger und erhalten dort hoch dotierte Geldpreise und Stipendien aus den Händen stiftender Organisationen.

Die Durchführung des 53. Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“ wird ermöglicht durch Mittel in Höhe von über 800.000 Euro. Die Grundsicherung erbringt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das darüber hinaus die Bundesgeschäftsstelle „Jugend musiziert“ ganzjährig zu 100 Prozent finanziert. 350.000 Euro werden aufgebracht vom Land Hessen, der Stadt Kassel und ihren Partnern. Der Rest der Projektmittel wird aufgebracht vom Hauptsponsor Sparkassen-Finanzgruppe.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu.

Neue Stipendiaten im Dirigentenforum

Das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Nachwuchs nimmt zehn neue Talente auf. Von insgesamt 63 Kandidaten, die sich Anfang 2016 um Aufnahme in das Dirigentenforum beworben hatten, wurden 24 Orchesterdirigenten zum Auswahldirigieren mit den Nürnberger Symphonikern sowie 15 Chordirigenten zum Auswahldirigieren mit dem ensemblerlino vocale und dem Philharmonischen Chor Berlin eingeladen.

Am 23. und 24. April 2016 präsentierten sich die eingeladenen Chordirigenten in Berlin einer Fachjury, in der unter dem Vorsitz von **Prof. Jörg-Peter Weigle**, **Prof. Michael Alber**, **Jörn-Hinnerk Andresen**, **Andrew Ollivant** und **Hans-Hermann Rehberg** mitwirkten. Nach zwei Runden, in denen sowohl die Arbeit an a cappella-Literatur als auch an chorsinfonischen Werken abgefragt wurde, entschied sich die Jury für die Aufnahme von **Marco Amherd**, Hochschule für Musik Freiburg, und **Judith Mohr**, Hochschule für Musik und Tanz Köln. Mit der Aufnahme in den Förderzweig Chordirigieren erhielten beide Stipendiaten einen „Bach vocal“-Förderpreis des Carus-Verlages in Form eines Notengutscheins im Wert von je 150 Euro.

Vom 26. bis 28. April 2016 fand das Auswahldirigieren der Orchesterdirigenten in Nürnberg statt. Die fünfköpfige Jury, bestehend aus **Prof. Gunter Kahlert** (Vorsitz), **Prof. Rüdiger Bohn**, **Roger Epple**, **Lucius A. Hemmer** und **Roberto Paternostro**, bewertete die Leistung der Bewerber. Nach zwei Durchgängen wurden acht junge Orchesterdirigenten in die Förderung aufgenommen: **Alexander Sinan Binder**, Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, **Kerem Hasan**, Zürcher Hochschule der Künste, **Niklas Benjamin Hoffmann**, Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, **Gábor Hontvári**, Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, **Marie Jacquot**, Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar sowie Musikalische Assistentin von **Kirill Petrenko** an der Bayerischen Staatsoper, **Clemens**

Mohr, Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, **Yu Sugimoto**, Hochschule für Musik und Theater Hamburg und **Yura Yang**, Solorepetitorin mit Dirigierverpflichtung am Musiktheater im Revier.

Die Stipendiaten erwartet im Dirigentenforum ein umfangreiches Arbeitsprogramm mit Berufsorchestern und Chören. Jährlich finden rund zwanzig Meisterkurse statt, die von erfahrenen Mentoren geleitet werden und den Stipendiaten die Möglichkeit bieten, sich unter professionellen Bedingungen weiterzuqualifizieren. Assistenzen, Förderkonzerte, Preise und Stipendien ergänzen das Förderangebot.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Landes-Jugendjazzorchester Bayern eröffnet 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt

Am Donnerstag, 05. Mai 2016, startet die 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt in Kempten im Allgäu. Eröffnet wird die jährlich in einem anderen Bundesland ausgetragene Begegnung talentierter junger Jazzmusikerinnen und -musiker traditionell vom jeweiligen Landesjugendjazzorchester, in diesem Jahr vom Landes-Jugendjazzorchester Bayern. Die Gastgeber präsentieren zu diesem Anlass ein ganz besonderes Programm: BAVAININDIA, ein musikalisches Projekt, das es so noch nicht gegeben hat – die Übersetzung und Verbindung traditioneller südindischer Ragas mit westlichem Bigband Sound.

An dieses interkulturelle Ereignis schließt sich am Freitag, 06. Mai 2016 der erste Wertungstag an: 11 Bigbands aus dem gesamten Bundesgebiet – alles Sieger der vorausgegangenen Landeswettbewerbe – präsentieren ab 09:00 Uhr in der Sing- und Musikschule Kempten und im Festhaus Hummel ihr Können vor einer Fachjury (Eintritt frei). Diese entscheidet am Abend, welche der Bands in die zweite Runde Einzug hält und am Sonnabend erneut die Jury von ihrem Können überzeugen darf.

Neben der Jury, bestehend aus **Marko Lackner**, **Christian Elsässer**, **Johannes Herrlich**, **Julia Hülsmann** und **Harald Rüschenbaum**, werden die jungen Bands von weiteren renommierten Jazzmusikerinnen und -musikern in Kempten begleitet: Mit Unterstützung des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern konnten drei renommierte Dozenten gewonnen werden, die für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Workshops anbieten: **Peter Tuscher**, **Karsten Gorzel** und **Walter Lang**. Vier ausgewählte Solisten erhalten zudem die Gelegenheit bei der Jugend jazzt Night am Sonnabend, 07. Mai 2016 im THEATERINKEMPTEN mit den Profis der NDR Bigband gemeinsam auf einer Bühne zu stehen.

Finanziell gefördert wird die 14. Bundesbegegnung Jugend jazzt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Weitere regionale Partner sind neben der Stadt Kempten der Kemptener Jazzfrühling, der Kemptener Kleinkunst-Verein e.V., das Landes-Jugendjazzorchester Bayern, der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V., die Sing- und Musikschule Kempten, die Bayerische Musikakademie Marktobersdorf, die Kunsthalle Kempten, das Festhaus Hummel, das Bayerische Jazzinstitut, das Volkswagen Zentrum Kempten, die Allgäuer Zeitung und die Allgäuer Brauhaus AG.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jugendjazzt.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates